

# Ein neuer (digitaler) Wind weht durch die Klus

„Unternehmenswert Mensch“ Veränderung im Unternehmen und „Unternehmenswert Mensch PLUS“ - so lauten die Titel zweier vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Programme. Diese ermöglichen kleinen und mittleren Unternehmen, sogenannten „KMU“, Beratungsleistungen in Anspruch zu nehmen, um zum einen befähigt zu werden, sich in puncto Fachkräftesicherung und Gestaltung einer mitarbeiterorientierten und zukunftsfähigen Unternehmenskultur perspektivisch gut aufzustellen und zum anderen die Chancen der Digitalisierung zu nutzen und die Gestaltung der digitalen

Veränderung im Unternehmen zu koordinieren. Ein solches sogenanntes „KMU“ ist auch die Klusstiftung mit ihren rund 100 Beschäftigten. Auch hier wird man sich bereichsübergreifend nicht dem digitalen Wandel in der Arbeitswelt verschließen können. Das will man auch nicht. Im Gegenteil. Offensives Agieren mit und das optimale Nutzen der digitalen Möglichkeiten steht in unserer Einrichtung auf der Agenda. Der Anfang ist schon längst gemacht. Die interne Vernetzung zwischen den Bereichen, die Nutzung möglichst einheitlicher Software, die Grundausstattung mit relativ moderner Technik und die Modernisierung der Kommunikationsanlagen in den letzten Jahren sind erste Schritte. Aber da geht noch viel mehr. Um dieses „Mehr“ an möglicher Digitalisierung in die Klusstiftung zu implementieren, wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. Angeleitet und durch den Projektzeitraum von einem halben Jahr begleitet wird dieses „LAB-Team“, wie es offiziell heißt, durch den Verwaltungsbetriebswirt und Sozialmanager David Hirsch. Der gebürtige Schwabe lebt mittlerweile in Jena und führt dort unter anderem ein eigenes Consulting-Unternehmen. Am 14. Januar luden David Hirsch und Klusstiftungs-Geschäftsführer Hendrik Fries zur Auftaktveranstaltung des Projektes „Unternehmenswert Mensch PLUS“ in die Kapelle ein. Es ging in der ersten Runde um die Vorstellung, den Verlauf und die Zielsetzung des Programms. In Kurzform beschrieben, sollen noch zwei weitere Male wiederholen, so dass zum Abschluss des Programms im Juni idealerweise drei verschiedene Themenfelder vor ihrer praktischen Umsetzung stehen. **Wir halten euch auf dem Laufenden...**



Das „LAB-Team“ im Projekt Unternehmenswert Mensch Plus, betreut vom Jenaer David Hirsch (links), setzt sich aus Vertretern aller Bereiche der Klusstiftung zusammen. Wohnbereich, Verwaltung, Hauswirtschaft, Mitarbeitervertretung, Datenschutzbeauftragte, Erziehungsbeistandschaft und Schule sind vertreten.

## Die „Heiligen Drei Könige“ im Erwachsenenhaus



Wenn Caspar, Melchior und Balthasar in diesem Jahr nicht zu den Menschen unterwegs sein können, muss man sich eben selbst behelfen. Gruppe 2 hat sich am 6. Januar mit den „Heiligen Drei Königen“ aus dem Morgenland über den Ursprung, die Bedeutung und dem Brauchtum beschäftigt und thematisch dazu gaaaaanz fleißig gebastelt. Fensterbilder, Kronen, Tisch-Schmuck u.v.m. **Super Idee!**